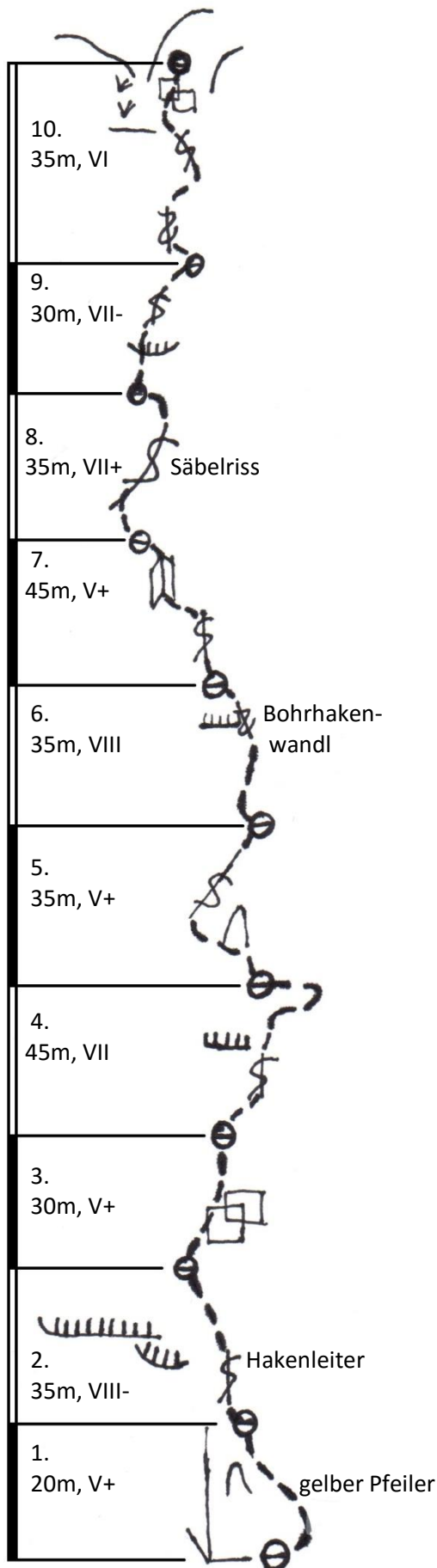


Schwarze Wand

Nordwestwand – 300m, VIII



Zustieg: Von der Höllentalangerhütte dem Bachbett bis unter die sichtbare Wand folgen. Über Steigspuren zum Wandfuß und der großen, von rechts nach links ziehenden Rampe bis zum Einstieg folgen. Der Einstieg befindet sich im oberen Rampenteil bei drei SU.

Charakter & Absicherung:

Abwechslungsreiche Kletterei an einer der wohl eindrucksvollsten Wände im Wetterstein. Von selbst abzusichernden Rissen bis zu steiler Wandkletterei ist alles geboten. Die Felsqualität ist bis auf wenige Ausnahmen sehr gut.

Die Route wurde in den späten 60ern, größtenteils in technischer Kletterei erstbegangen. Das alte Material ist nicht immer vertrauenserweckend. Die Stände und einzelne Zwischenhaken wurden saniert. Auf 10 SL stecken 11 Bohrhaken und einige Normalhaken als Zwischensicherung. Der Rest der Route kann mit Camalots und Keilen gut abgesichert werden.

Route & Abstieg: Bis SL 10 dem Routenverlauf laut Topo folgen. Vom letzten Stand weg ca. 200m seilfrei bis zum Gipfel, Kletterstellen bis III. Vom Gipfel entweder über Schrofen ins Höllentalkar absteigen oder den Grat wieder zurück klettern und über die Route abseilen.

Material: 11 Exen, Cams #0,3 - #3, #0,75 & #2 doppelt, Keile, Tapehandschuhe für den Säbelriss.

Erstbegeher: J. Lehne, P. Haag, G. Schnaidt, R. Rosenzopf 07.1967.

FFA: Xari Mayr & Thomas Holler 08.2016